

SAUERLANDKURIER

"KisTe" voller Technik

☰ Burbach, 14.03.2010 01:15 Uhr (SK)

Fast 460 Kinder der beiden Grundschulen Burbach und Wahlbach hatten vergangene Woche die Gelegenheit, selbständig verschiedenen natürlichen Phänomenen auf den Grund zu gehen und diese zu erforschen. Dazu hatte Schulleiter Michael Goedecke gemeinsam mit Alexandra Schmitz-Kämpfer, Mitarbeiterin der KM:SI GmbH (Wirtschaftsförderung der Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein), einen großen Parcours aufgebaut.



[Das Angebot mit dem Material aus der KisTe fasziniert die Kinder aus den Grundschulen Burbach und Wahlbach. 'Daumen hoch für das Angebot'. war die einhellige Meinung.](#)

Auf den kreisförmig angeordneten Tischen lagen, nach Themen sortiert, unterschiedliche Gegenstände und Bücher zu den Themen Magnetismus, Mathematik sowie Wiegen und Messen bereit. Die Gegenstände stammen aus den Kästen des Projektes "KisTe" (Kinder interessieren sich für Technik), das bei Kindern Begeisterung und Interesse für Naturwissenschaften und Technik wecken will. Alle Grundschulen Siegen-Wittgensteins sollen, wenn es nach dem Projektinitiator der KM:SI GmbH geht, sukzessive mit solchen Experimentierboxen ausgestattet werden.

Am Montag dann, zu Beginn der Projektwoche, verteilte sich ganz schnell die erste Gruppe von Kindern an den Tischen. Die kleinen Forscher bedienten sich ganz zwanglos an den Experimentiergegenständen und begannen, meist zu zweit oder zu dritt, zu experimentieren. Dinge beobachten, Lösungen selbständig suchen und finden, neue Fragen stellen und die eigene Umgebung aus einem neuem Blickwinkel wahrnehmen war

hier das Ziel.

Forscherbogen für Schüler

Jedes Kind bekam dazu auch einen "Forscherbogen" an die Hand. Hier konnten die jungen Forscher systematisch in Wort und Bild festhalten, was sie ausprobieren wollten, welche Vermutungen sie dazu hatten, wie ihre Beobachtungen aussahen und welche Schlussfolgerungen sie aus den Phänomenen zogen. So konnten die Kinder später dann ihre Erfahrungen bei den Experimenten in der Klasse austauschen.

Ein besonderes Highlight durften die Kinder der vierten Klassen erleben: Nach den Erfahrungen beim Parcours zogen sie sich nämlich in den benachbarten Werkraum zurück, um dort unter fachkundiger Anleitung der Physik-Studenten von Professor Oliver Schwarz, Physikdidaktiker der Siegener Universität, einen Motor zu bauen. Diese große Herausforderung bestanden alle Kinder und sie durften die Motoren mit nach Hause nehmen, damit sie stolz ihren Erfolg auch den Eltern präsentieren konnten. Ermöglicht hat dies der

Stiftungsvorstand Karl-Heinz Ulle aus Neunkirchen von der gemeinnützigen Rolf-Bork-Stiftung, die in diesem Jahr die Materialien sponserte und es ermöglicht, dass die Kinder ihr Arbeitsergebnis, behalten können.

"Die Themen bedienen in erlebnisorientierter Weise die Vorgaben des Lehrplans, der seit 2008 gültig ist. Weil sie sich so gut in den ganz normalen Unterricht der Grundschule integrieren lassen, erleichtert das die Vorbereitung für den Sach- und den Mathematikunterricht enorm, und es macht den Kindern Spaß." freut sich die Pädagogin Ilona Spies, die das Projekt in den Kollegien in Form von Fortbildungen an Schulen begleitet, über die Anziehungskraft, die Naturwissenschaften besonders junge Menschen ausübt.



Die Kinder sind ganz konzentriert bei der Sache und probieren Neues aus.